Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 8. IX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 14. Januar. 1891 Berne, Mercredi, 14 Janvier. IXme année. № 8

Abonnemente: (inkl. Porto) **Schweiz:** Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) **Suisse:** un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. **Union postale:** un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Erhöhung der Notenemission der Kantonalbank Schwyz. — Elévation de l'émission des billets de la Banque cantonale de Schwytz. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des péages. — Bezeichnung und Angabe des Ursprungs von Waaren für die Ver. Staaten (Marques et indication d'origine des marchandises destinées aux Etats-Unis. — Bundesrathsbeschlüsse betr. verschiedene Eisenbahnen. — Décisions du conseil fédéral concernant plusieurs lignes de chemins de fer.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen werden die unbekannten Inhaber nachfolgender Werthpapiere aufgefordert, dieselben binnen einer **Frist von drei Jahren** vom Tage der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidenten gen. Gerichts vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde:

1) **Sparkassaschein** der **Kantonalbank St. Gallen,** Nr. 70780, de Fr. 800, d. d. 29. April 1890, lautend auf H. Ant. Keßler, Hinterwies, Eschenbach;
2) **Sparkassaschein** der **Kantonalbank St. Gallen,** Nr. 59142, d. d. 4. Februar 1887, de Fr. 940, Werth per 30. Juni 1890, lautend auf die Armenpflege Benken;
3) **Sparkassaschein** der **Kantonalbank St. Gallen,** Nr. 47596, de Fr. 1000, d. d. 14. Dezember 1883, lautend auf den Namen Marie Grob, in Widnau;
4) **Kassaschein** der **Ersparnisskassa der Stadt St. Gallen,** Nr. 2294, d. d. 25. Juni 1857, im ursprünglichen Betrag von Fr. 44. 40, Werth per 30. Juni 1890 Fr. 173. 95, lautend auf Kasp. Theod. Scheitlin von Joh. Christian, hier.

St. Gallen, 10. Dezember 1890.

(W. 36—2) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1891. 7. Januar. Inhaber der Firma **S. Unternährer** in Willisau ist Siegfried Unternährer von Romoos, wohnhaft in Willisau-Stadt. Natur des Geschäftes: Abtretung und Inkasso.

7. Januar. Unter der Firma **E. Sidler & Cie** bildete sich mit Sitz in Luzern eine Kommandit-Aktiengesellschaft zum Zwecke des Betriebes von Bankgeschäften. Die Statuten sind am 15. Dezember 1890 festgestellt worden. Die erstmalige Dauer der Gesellschaft erstreckt sich bis zum 31. Dezember 1900. Wird der Gesellschaftsvertrag bis spätestens 6 Monate vor Ablauf der benannten Frist nicht gekündigt, so dauert derselbe stillschweigend von Jahr zu Jahr auf sechsmonatliche Kündigung fort. Das Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 600,000,** eingetheilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000, welche bis zum 31. März 1891 voll einzuzahlen sind. Das Gesellschaftskapital kann durch Ausgabe neuer Aktien auf den Namen und vom gleichen Nominalbetrage, wie die bisherigen, auf eine Million Franken erhöht werden. Die Bekanntmachungen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; für andere Publikationszwecke, namentlich Dritten gegenüber, dient vorläufig das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Sidler von und wohnhaft in Luzern, welcher als Vorstand die Gesellschaft nach Aussen vertritt. Ein Aufsichtsrath von 3—5 Mitgliedern vertritt die Aktienkommanditäre in ihrem Verhältniss zum unbeschränkt haftenden Gesellschafter. Das Geschäftslokal befindet sich vom 31. März 1891 an im Hause Nr. 58 an der Hertensteinstrasse.

8. Januar. **A. Zemp** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 23). Die Natur des Geschäftes ist nunmehr folgende: Bettwaaren-, Leinen- und Möbelgeschäft en gros und en détail (Bettwaaren, Leinwand, Teppiche, Polster- und Kastenmöbel jeder Art; Aussteuern und Hôteleinrichtungen). Die Geschäftslokale befinden sich: Baselstrasse 6 und 1.

8. Januar. Die Firma **Wwe Scherer-Camenzind** in Luzern (S. H. A. B. 1890, pag. 53) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 7. Januar. Kaspar Jenny-Dinner erhöht seine Kommanditeinlage in der Kommanditgesellschaft **Jenny, Spörry & Cie** in Ziegelbrücke (S. H. A. B. 1885, pag. 749 und 1888, pag. 328) von Zweihunderttausend Franken auf Fünfhunderttausend Franken.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1891. 9 janvier. Suivant décision du 22 novembre 1890, la raison **Banque populaire suisse, succursale de Fribourg,** à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 391) est modifiée; elle est remplacée à partir du 1er janvier 1891 par la raison **Banque populaire suisse,** à Fribourg.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 8. Januar. Inhaber der Firma **C. Frei-Mötteli** in Herisau ist Kaspar Frei von Elgg (Kt. Zürich), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Wirthschaft. Geschäftslokal: Moosberg, Nr. 329, zum grünen Baum

8. Januar. Inhaber der Firma **P. Lutz-Nef** in Herisau ist Peter Lutz von Wolfhalden, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Agentur. Geschäftslokal: Nr. 7 in Oberdorf.

8. Januar. Inhaber der Firma **J. Schlumpf, Kürschner** in Herisau ist Johannes Schlumpf von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Kürschnerei und Wirthschaft. Geschäftslokal: Poststrasse, Nr. 196, «Café Tigre».

8. Januar. Inhaber der Firma **J. Jb Büchler-Lienhard** in Schwellbrunn ist Joh. Jakob Büchler von und in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Tuch- und Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Dorf, Nr. 55.

8. Januar. Inhaber der Firma **J. J. Mettler** in Herisau ist Joh. Jakob Mettler von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Schreibmaterialien- und Quincailleriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Asylstrasse, Nr. 98a.

8. Januar. Inhaber der Firma **Jb Enzler-Frehner** in Schwellbrunn ist Jakob Enzler von Altstätten (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Ellen- und Wollenwaarenhandlung etc. Geschäftslokal: Dorf, Nr. 51.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1891. 5 janvier. La société en nom collectif **E. Bohy & Brack,** à Nyon (F. o. s. du c. de 1883, page 438), est dissoute à partir du 1er janvier 1891. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

5 janvier. Emile-Gustave Bohy de Bogis, Emile-Antoine-Marius Gallay de Mont-sur-Rolle et Rodolphe-Georges André de Saint-Cergues, tous trois domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, sous la raison sociale **Bohy, Gallay et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1891. Tous les associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Fabrique d'allumettes de sûreté, cirage, encres et commission. Bureaux: A la fabrique au Martinet sur Nyon.

Bureau d'Oron-la-ville.

7 janvier. La raison **Charles Jan,** à Chésalles (F. o. s. du c. de 1883, page 503), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 7 janvier. Le chef de la maison **Rénold Kocher,** à La Chaux-de-Fonds, est Rénold Kocher, d'Aegerten et de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Grenier, no 39.

Bureau de Neuchâtel.

8 janvier. Ensuite du décès du citoyen Claude Ducrettet, survenu le 28 septembre 1890, la société en nom collectif **Ducrettet frères,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. de 1883, page 619), est dissoute à dater de ce jour. Le citoyen Marie Ducrettet est chargé d'en opérer la liquidation.

Le chef de la maison **Ase Ducrettet,** à Neuchâtel, est Alphonse Ducrettet, originaire de Les Gets (Haute-Savoie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Graines fourragères et autres. Magasin: Place Purry.

8 janvier. La maison **Ase Ducrettet,** à Neuchâtel, donne procuration, à dater de ce jour, à Aristide Ducrettet, à Neuchâtel.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 5 janvier. Suivant statuts datés du 22 février 1890 et revisés au momentde leur inscription, il a été fondé, sous la dénomination de **Chambre Syndicale des Ouvriers Mécaniciens de Genève,** une société qui a son siège à Genève. Elle a pour but: 1o De réunir en corporation les ouvriers mécaniciens et leurs similaires adhérant aux présents statuts; 2o de les représenter et de défendre leurs intérêts; 3o de venir en aide aux ouvriers sans travail et, d'une manière générale, faire tout ce qui sera utile en vue de l'instruction de ses membres. Pour faire partie de la société, il faut être ouvrier dans une des branches se rattachant à la mécanique, résider dans le canton de Genève et avoir 18 ans accomplis. Le droit d'entrée est de 50 centimes et la cotisation mensuelle de 30 centimes. Ces chiffres pourront être modifiés par l'assemblée générale. Seront considérés comme démissionnaires les sociétaires qui auront envoyé leur démission par écrit au comité, ainsi que ceux qui seront restés en retard de trois mois de cotisation. Les convocations aux assemblées générales se font par cartes. Pour tout engagement contracté avec les tiers, les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle. En cas de dissolution de la société, son actif disponible sera mis pendant trois ans, et aux conditions prescrites par les statuts, à la disposition des ouvriers mécaniciens qui jugeraient opportun de la reconstituer. A défaut, les fonds seront remis à la Société de secours mutuels des mécaniciens. La société est dirigée par un comité de sept membres élus pour six mois et de suite rééligibles. Il comprend un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire, un vice-secrétaire et deux adjoints. Elle est valablement engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier ou par celle du président

seul, spécialement délégué. Le président est Prosper Béné; le trésorier, Antoine Strittmatter; le secrétaire, Georges Beisner, tous domiciliés à Genève.

5 janvier. La raison **Jh Duc,** à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 804), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 5 novembre 1890.

Les suivants: Madame veuve Louise Duc, née Amoudruz, de Romans (départ. de la Drôme), domiciliée à Genève; Alexis-Jules Large, de Nantua (départ. de l'Ain), domicilié au Grand Bureau (Carouge), et John-Louis Jarnier, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève sous la raison sociale **Vve Jh Duc & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1891 et aura pour objet la continuation de l'entreprise de camionnage de l'ancienne maison, dont elle reprend l'actif et le passif commercial. Bureaux: Rue des Gares, 21. Les associés Alexis Large et John-Louis Jarnier auront seuls la signature sociale.

5 janvier. La raison **H. Bruel,** à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 627), dont le chef était Madame Cécile Olivier, née Schott, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire, en date du 16 décembre 1890.

La maison est continuée dès cette date, sous la raison **G. Dondera,** à Genève, par le sieur Giovanni-Stéphano Dondera, de Guttannen (Berne), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Liquidation d'objets de papeterie et prochainement, commerce de parapluies. A l'enseigne: A l'Ombrelle d'or. Magasin: Corraterie, 16.

6 janvier. La raison **Jules Penel,** commerce d'épicerie et vins, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 48), est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire, déclarée le 5 janvier courant, par jugement du même jour.

6 janvier. Suivant extrait, en date du 24 novembre 1890, des délibérations du conseil d'administration de la société anonyme **Banque du Commerce,** à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 192), le sieur Alfred Jouvet, de Genève, y domicilié, a été appelé aux fonctions de directeur de cet établissement. Le susdit remplace le sieur Charles Martin, qui a renoncé à ses fonctions.

7 janvier. Le chef de la maison **Ch. Girard,** aux Grands-Acacias (Carouge), commencée le premier janvier 1891, est Charles-Louis Girard, propriétaire, originaire de Lons-le-Saulnier (département du Jura), domicilié aux Grands-Acacias. Genre d'affaires: Vins et spiritueux. Locaux: 604, Route de Lancy.

7 janvier. La société en nom collectif **Bonijol et Déthiollaz,** à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 50), est dissoute dès le premier janvier 1891.

Les suivants: Alexandre Bonijol, sus-désigné, de Genève, et Ami Proh, de Cologny (Genève), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Bonijol et Proh,** une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1891, et a pour objet la reprise des affaires, soit commerce de tissus en gros, ainsi que de l'actif et passif de la maison radiée. Bureau: Rue du Marché, 26. La maison donne procuration générale au sieur Samuel Bonijol, fils, de Genève, y domicilié.

7 janvier. Le chef de la maison **Gassman,** à Plainpalais, est Jules Gassman, d'origine bernoise, domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Laiterie et bestiaux. Locaux: Rue de l'Ecole de médecine, 2. A l'enseigne « Vacherie de Plainpalais. »

7 janvier. La raison **Georges Ormond et Co,** agents de change, à Genève, ayant pour seul chef M. Georges Ormond (F. o. s. du c. de 1883, page 428, et 1885, page 540), cesse d'exister comme raison personnelle par le fait de l'association ci-après contractée:

Georges Ormond, sus-désigné, et Jacques-François Ormond, fils, jusqu'ici fondé de procuration de la maison, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué sous la raison sociale **Georges Ormond et Co**, une société en nom collectif qui a son siège à Genève et qui a commencé le premier janvier 1891. Cette maison reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Bureaux: Place de la Synagogue, 6. La procuration, conférée par l'ancienne maison au sieur Louis Badel, de Genève, y domicilié, est renouvelée dès le premier courant.

8 janvier. Le chef de la maison **F. E. Thiébaud,** à Genève, est Fritz-Emile Thiébaud de Brot (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: 31, Rue du Rhône.

8 janvier. La société en nom collectif **F. Ramel et Co,** en premier lieu à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 102), actuellement à Plainpalais, ayant pour objet la gravure sur verre et les vitraux, est dissoute dès le premier janvier 1891.

L'associé Marc-Louis-Guillaume Proessel de Genève, y domicilié, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Marc Proessel,** à Plainpalais. Bureaux: 4, Chemin des Grands-Philosophes et Chemin des Sources.

Bekanntmachung betreffend die Eintragung der Marken.

Bis Ende 1890 sind 3283 schweizerische und 1742 ausländische Marken, zusammen demnach 5025 Marken eingetragen worden.

Vom 1. Januar 1891 an werden alle Marken in regelmässiger Reihenfolge, mit Nr. 5026 beginnend, eingetragen werden.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Publication relative à l'enregistrement des marques.

Jusqu'à la fin de l'année 1890, il a été enregistré 3283 marques suisses et 1742 marques étrangères, ce qui donne un total de 5025 marques.

A partir du 1er janvier 1891, toutes les marques seront enregistrées en une série continue commençant avec le no 5026.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous no 2819 au nom de la maison

Jacob Gutmann, Chaux-de-Fonds,

et destinée à être utilisée pour: **Boîtes, cuvettes, cadrans et mouvements de montres,** a été radiée de nos registres à la demande du déposant.

Berne, le 5 janvier 1891.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Vom eidg. Amt für geistiges Eigenthum vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle:

Li 6 gennajo 1891, 8 ore a. m.

No 5026.

Gio. Jochum & Cie, fabbricanti,

Poschiavo (Grigioni).

Tabacchi e sigari.

Den 10. Januar 1891, 11 Uhr Vormittags.

No 5027.

Christn Griesbach, Fabrikant,

Basel.

Cigarrensorten.

Den 10. Januar 1891, 11 Uhr Vormittags.

No 5028.

Christn Griesbach, Fabrikant,

Basel.

Cigarrensorten.

Den 10. Januar 1891, 2 Uhr Nachmittags.

No 5029.

Gebrüder Schmuziger, Fabrikanten,

Aarau.

Schuh- und Stiefelwichse, genannt „Der beste Erhalter des Lederwerkes".

Le 10 janvier 1891, à 3 heures après-midi.

No 5030.

Compagnie parisienne de couleurs d'aniline,

Paris.

IODOPYRINE

Un produit chimique.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. Januar 1891.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 janvier 1891.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	10,000,000	9,978,450	3,991,380	1,342,770 —	441,000	150,085 86	5,925,235 86
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,497,700	599,080	300,165 —	54,450	16,119 15	969,814 15
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,714,150	3,885,660	1,907,178 50	2,224,750	138,624 59	8,156,213 09
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,981,500	792,600	79,445 75	86,000	174,631 98	1,132,677 73
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,929,650	3,571,860	670,625 75	786,450	3,687 73	5,032,623 48
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	798,300	319,320	37,540 —	17,750	2.266 36	376,876 36
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,482,450	592,980	270,351 55	216,900	13,802 10	1,094,033 65
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,926,650	1,570,660	312,545 54	305,600	38,327 64	2,227,133 18
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	991,750	396,700	102,790 44	170,450	34,958 82	704,899 26
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,992,650	797,060	305,060 30	46,550	66,079 30	1,214,749 60
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	962,250	384,900	290,102 15	91,950	34,646 25	801,598 40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,998,450	1,199,380	387,298 —	165,250	11,875 55	1,763,803 55
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,984,900	793,960	257,665 —	124,650	2,302 75	1,178,577 75
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	19,293,250	7,717,300	509,766 60	1,654,600	276,538 60	10,158,205 20
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	221,882 29	60,800	58,791 11	1,541,473 40
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	19,452,450	7,780,980	1,317,353 01	726,650	15,454 42	9,840,437 43
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	19,134,100	7,653,640	1,137,665 —	989,400	46,491 39	9,827,196 39
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,976,250	1,590,500	503,599 16	103,350	30,538 70	2,227,987 86
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,714,050	1,885,620	249,325 30	90,750	155,207 15	2,380,902 45
20	Crédit Gruyérien, Bulle	180,000	169,300	67,720	93,250 —	27,450	1,742 81	190,162 81
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	22,647,800	9,059,120	3,281,025 10	1,174,950	124,674 53	13,639,769 63
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,989,300	1,989,300	795,720	102,525 54	41,950	36,448 36	976.643 90
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	995,750	398,300	117,655 —	56,300	2,753 55	575,008 55
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,474,900	589,960	107,130 —	112,200	5,699 48	814,989 48
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,554,850	3,821,940	745,956 58	1,366,150	256,961 64	6,191,008 22
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,900	199,160	33,530 —	7,050	9,387 25	249,127 25
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	496,800	198,720	23,025 —	13,100	1,158 57	236,003 57
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	180,000	172,150	68,860	44,410 —	21,100	3,350 48	137,720 48
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,955,250	1,182,100	215,472 —	371,800	68,906 28	1,838,278 28
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,317,450	1,326,980	257,717 95	1,127,500	121,501 77	2,833,699 72
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,494,050	597,620	169,763 66	220,300	3,297 20	990,980 86
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,800	599,920	281,760 —	46,150	11,320 85	939,150 85
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,978,000	1,591,200	490,754 83	208,350	21,720 98	2,312,025 81
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	492,850	197,140	43,555 —	20,200	9,920 30	270,815 30
36	Kantonalbank Schwyz	500,000	500,000	200,000	60,030 —	4,000	2,497 26	266,527 26
	Stand am 3. Januar 1891	174,149,300	169,045,100	67,618,040	16,270,690 —	13,175,850	1,951,770 76	99,016,350 76
	Etat au 3 janvier 1891	174,160,000	171,268,850	68,507,540	15,473,318 87	9,507,550	2,082,511 12	95,570,919 99
		— 10,700	— 2,223,750	— 889,500	+ 797,371 13	+ 3,668,300	— 130,740 36	+ 3,445,430 77

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	11,570,000
„	500	„	20,364,000
„	100	„	97,000,100
„	50	„	40,111,000
		Fr.	169,045,100

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 169,045,100. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 13,175,850. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 155,869,250. —
Stand am 3. Januar 1891 / Etat au 3 janvier 1891	Fr. 161,761,300. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 155,869,250. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 83,888,730. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 71,980,520. —
	Fr. 77,780,441. 13

Gold - Or	Fr. 61,450,875. —
Silber - Argent	„ 22,437,855. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 83,888,730. —
	Fr. 83,980,858. 87

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränkt em Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 10. Januar 1891. — Du 10 janvier 1891.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	786,450	— —	4,171,624. 44	482,305. 85	3,025,129. 50	— —	8,465,509. 79
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,654,600	89,015. 60	12,059,762. 35	— —	6,083,800. —	— —	19,887,177. 95
16	Bank in Zürich	20,000,000	726,650	— —	7,116,394. 06	69. 50	10,821,409. 60	— —	18,664,523. 16
17	Bank in Basel	20,000,000	989,400	— —	10,583,868. 60	3,000. —	8,227,270. —	— —	19,803,538. 60
19	Banque de Genève	5,000,000	90,750	— —	8,452,175. 70	63,701. 95	1,656,003. —	505,305. —	10,767,935. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	1,127,500	— —	4,732,748. 78	54,681. —	436,705. —	— —	6,351,634. 78
	Stand am 3. Januar 1891	77,500,000	5,375,350	89,015. 60	47,116,573. 93	603,758. 30	30,250,317. 10	505,305. —	83,940,319. 93
	Etat au 3 janvier 1891	77,500,000	2,904,050	125,333. 20	47,323,718. 47	588,331. 31	30,218,434. 85	505,305. —	81,665,172. 83
		—	+ 2,471,300	— 36,317. 60	— 207,144. 54	+ 15,426. 99	+ 31,882. 25	— —	+ 2,275,147. 10

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,242,485. 75	8,465,509. 79	1,147,751. 90	13,855,747. 44	8,929,650	803,734. 25	163,000. —	9,896,384. 25
14	Banque du Commerce à Genève	8,227,066. 60	19,887,177. 95	167,148. 85	28,281,393. 40	19,293,250	5,817,450. 45	— —	25,110,700. 45
16	Bank in Zürich	9,098,333. 01	18,664,523. 16	691,013. 13	28,453,869. 30	19,452,450	782,478. 65	— —	20,234,928. 65
17	Bank in Basel	8,791,305. —	19,803,538. 60	1,936,896. 61	30,531,740. 21	19,134,100	4,080,631. 25	— —	23,214,731. 25
19	Banque de Genève	2,134,945. 30	10,767,935. 65	— —	12,902,880. 95	4,714,050	634,050. 25	— —	5,348,100. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,584,697. 95	6,351,634. 78	50,524. 50	7,986,857. 23	3,317,450	575,556. 67	— —	3,893,006. 67
	Stand am 3. Januar 1891	* 34,078,833. 61	83,940,319. 93	3,993,334. 99	122,012,488. 53	74,840,950	12,693,901. 52	163,000. —	87,697,851. 52
	Etat au 3 janvier 1891	34,498,376. 60	81,665,172. 83	4,980,943. 93	121,144,493. 36	76,131,400	14,118,355. 77	163,000. —	90,412,755. 77
		— 419,542. 99	+ 2,275,147. 10	— 987,608. 94	+ 867,995. 17	— 1,290,450	— 1,424,454. 25	— —	— 2,714,904. 25

* Ohne Fr. 29,103. 07 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 29,103. 07 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifiées.

Diskonto am 10. Januar 1891 in Basel, Bern und St. Gallen 5 %, Genf, Lausanne und Zürich 4½ %. — Escompte le 10 janvier 1891 à Bâle, Berne et St-Gall 5 %, Genève, Lausanne et Zurich 4½ %.

Erhöhung der Notenemission der Kantonalbank Schwyz.

Mit Schlussnahme vom 13. Januar 1891 hat der Bundesrath der **Kantonalbank Schwyz in Schwyz** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Emission von Fr. 500,000 auf **Fr. 2,000,000** unter Garantie des Kantons Schwyz ertheilt.

Bern, 13. Januar 1891. **Eidg. Finanzdepartement.**

Elévation de l'émission des billets de la Banque cantonale de Schwytz.

Par décision du 13 janvier 1891, le conseil fédéral a accordé à la **Banque cantonale de Schwytz, à Schwytz,** d'élever on émission actuelle de billets de banque de fr. 500,000 à **fr. 2,000,000** sous la garantie du canton de Schwytz.

Berne, le 13 janvier 1891. **Département fédéral des finances.**

Einnahmen der Zollverwaltung — Recettes de l'administration des péages.

Monate *Mois*	1889	1890	1890 Mehreinnahme *Augmentation*	1890 Mindereinnahme *Diminution*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar *Janvier*	1,808,288. 17	1,988,696. 11	180,407. 94	—
Februar *Février*	1,887,616. 15	2,291,853. 80	404,237. 65	—
März *Mars*	2,264,561. 28	2,699,693. 33	435,132. 05	—
April *Avril*	2,144,480. 74	2,606,780. 55	462,299. 81	—
Mai *Mai*	2,277,565. 22	3,565,301. 18	1,287,735. 96	—
Juni *Juin*	2,061,832. 01	2,591,010. 61	529,178. 60	—
Juli *Juillet*	2,036,683. 17	2,301,978. 19	265,295. 02	—
August *Août*	2,122,784. 58	2,328,600. 83	205,816. 25	—
September *Septembre*	2,330,892. 58	2,434,249. 38	103,356. 80	—
Oktober *Octobre*	2,772,471. 85	2,843,262. 87	70,791. 02	—
November *Novembre*	2,525,822. 98	2,436,822. 76	—	89,000. 22
Dezember *Décembre*	3,220,912. 71	2,990,936. 80	—	229,975. 91
Total	27,453,911. 44	31,079,186. 41	3,625,274. 97	—

Die Einnahmen übersteigen das Budget um Fr. 5,079,186. 41. —
Les recettes dépassent le budget du montant de fr. 5,079,186. 41.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen.

Vereinigte Staaten. Am 1. März tritt eine bisher noch wenig besprochene Bestimmung der Mac Kinley'schen Zolltarifbill in Kraft, auf welche wir hiemit die mit den Ver. Staaten verkehrenden Leser unseres Blattes jetzt schon ganz besonders aufmerksam machen. Es handelt sich nämlich um die Waarenzeichen und die Angabe des Ursprungslandes der importirten Waaren. Die Komplikationen, welche s. Z. die rasche Inkraftsetzung und anfänglich ungenügende Beachtung der ähnliche Vorschriften enthaltenden englischen Trade marks act mit sich brachte, sind Jedermann noch in frischer Erinnerung und es wäre bedauerlich, wenn auch die Inkraftsetzung des amerikanischen Gesetzes wegen Unkenntniß zur Beschlagnahme schweizerischer Waaren führen sollte.

Die betreffenden Bestimmungen des Zolltarifgesetzes sind in den Abschnitten sechs und sieben dieses letztern enthalten und lauten in deutscher Uebersetzung wie folgt:

„Abschnitt 6. Am und nach dem 1. März 1891 müssen alle im Auslande hergestellten Artikel, welche gewöhnlich oder regelmäßig markirt, gestempelt, gebrannt oder mit Etiquetten versehen werden, und alle solche und andere importirte Artikel enthaltenden Colli deutlich markirt, gestempelt, gebrannt oder in lesbaren englischen Worten etiquettirt sein, damit das Land ihres Ursprungs ersichtlich ist; wenn nicht so markirt, gestempelt, gebrannt oder in lesbaren englischen Worten etiquettirt, soll die Waare nicht zur Einklarirung zugelassen werden.

„Abschnitt 7. Am und nach dem 1. März 1891 darf kein importirter Artikel, welcher den nachgeahmten Namen oder die nachgeahmte Handelsschutzmarke irgend eines einheimischen Fabrikanten trägt, zur Einklarirung in irgend einem Zollhaus der Ver. Staaten zugelassen werden. Um die Zollbeamten bei Durchführung dieser Bestimmung zu unterstützen, soll jeder inländische Fabrikant, welcher Handelsschutzmarken führt, eine Beschreibung der letzteren sowie seinen Namen und Wohnort in Büchern, die zu diesem Behufe seitens des Finanzministeriums zu führen sind, registriren lassen und dem letzteren Facsimiles der betreffenden Schutzmarken überantworten; der Finanzminister soll Abschriften dieser Angaben machen lassen und dieselben den Zollkollektoren und Zollbeamten zustellen."

Jedermann hat also erstens darauf bedacht zu sein, daß seine Waarenbezeichnungen, bestehen sie in Figuren oder in Namen, mit keiner Bezeichnung kollidiren, welche von amerikanischen Firmen bei den Zollämtern deponirt werden; zweitens daß auf Etiquetten, Cartons, Kistchen und anderen Umhüllungen stets die Bezeichnung „Swiss" oder „Switzerland" stehe, und zwar so, daß sie dem visitirenden Zollbeamten leicht in die Augen fällt, letzterem demgemäß keinerlei Anlaß zur Beschlagnahme der Waaren geboten wird.

Nach Abfassung vorstehender Mittheilung gelangen wir soeben in den Besitz des Wortlautes einer speziell die Waarenzeichen betreffenden, detaillirten Instruktion, welche der Schatzamtssekretär am 26. Dezember an die Zollbeamten erlassen hat und die für Exporteure höchst werthvolle Fingerzeige enthält. Dieselbe lautet in Uebersetzung wie folgt:

1) Während nur Waaren oder Artikel, welche im Auslande fabrizirt sind und die „gewöhnlich oder gebräuchlicherweise markirt, gestempelt oder mit Etiketten versehen werden", in oben angegebener Weise markirt u. s. w. werden müssen, so wird doch darauf hingewiesen, dass bei der Einfuhr solcher Waaren auch alle Packete, sowohl die äussere Verpackung für den Versandt, als auch alle kleineren Schachteln, Kisten u. s. w. in gleicher Weise bezeichnet werden müssen.

2) Sofern Champagner, Weine, Mineralwasser u. s. w. in Flaschen eingeführt werden, die mit Etiketten versehen sind, so ist dem Gesetz Genüge geschehen, wenn auf den Kisten oder Körben nur der Name des Landes angegeben ist, aus welchem die Waare herstammt.

3) Wenn es sich um kleine Gegenstände handelt, die nicht ohne bedeutende Schwierigkeiten markirt werden können, so genügt es, wenn die Marke oder der Stempel auf den Kartons oder Schachteln und der äussern Umhüllung angegeben ist.

4) Zink und Weissblechplatten und ähnliche Artikel, die für gewöhnlich mit keinem anderen Stempel als dem die Dicke anzeigenden versehen werden, sollen eingelassen werden, wenn die Packete den gewöhnlichen Stempel zeigen.

5) Falls Flaschen mit mehreren Etiketten versehen sind, so genügt es, wenn nur auf einer derselben das Land genannt ist, aus welchem die Waare herstammt.

6) Es ist nicht nöthig, dem Namen des Landes, in welchem die Waare angefertigt ist, ein Wort wie: „Von, Aus, From" u. s. w. vorzusetzen; der Name des Landes allein genügt.

7) Handelt es sich um Chlorkalium, Guano und ähnliche Substanzen, bei denen die auf den Säcken angebrachten Marken oder Stempel durch Einfluss der Feuchtigkeit, des Schwitzens, der Hantierung u. s. w. leicht verlöscht werden, so müssen, da das Gesetz das Einlassen solcher Waaren vom 1. März 1891 an nur dann gestattet, wenn sie deutlich markirt sind, die Verlader, Importeure, Empfänger u. s. w. dafür sorgen, dass die Marken zur Zeit der Importation unverlöschlich auf den Säcken vorhanden sind.

8) Etiketten, die den Ort der Herstellung angeben, wie: „Paris", „London", „Berlin" u. s. w., aber nicht das Land, entsprechen nicht den Bestimmungen des Gesetzes. Das Land muss unter allen Umständen angegeben sein; der Name des Ortes der Herstellung ist nicht nöthig.

9) Uhren, die gewöhnlich mit einem Stempel versehen sind, müssen den Namen des Landes tragen, in welchem sie hergestellt wurden; für Uhren, die aus der Schweiz kommen, würde aber z. B. das Wort: „Swiss" genügen, statt „Switzerland".

10) Backsteine und ähnliche Artikel, die unverpackt importirt werden, brauchen nicht gestempelt zu sein.

11) Waaren, die aus England, Schottland oder Irland stammen, können entweder mit dem Namen des bezüglichen Landes oder mit „Grossbritannien" bezeichnet werden; im Allgemeinen aber herrscht die Ansicht vor, dass das Gesetz durch Angabe des geographischen Namens des Landes der Herkunft besser befolgt werden würde, als durch Anführung der Namen von Königreichen, Staaten oder Landestheilen.

12) Wolle und ähnliche Artikel, die aus Ostindien oder Afrika stammen, aber aus Europa importirt werden, müssen den Namen des Landes tragen, aus dem sie herstammen.

13) Bei chirurgischen und ärztlichen Instrumenten, chemischen Apparaten und ähnlichen Artikeln, die gewöhnlich in Pappschachteln oder Kartons verpackt sind, genügt es, wenn die letzteren und die äusseren Umhüllungen markirt sind.

14) Die Marken können auf die Artikel sowohl, wie auf die Packete gestempelt, eingebrannt oder in Etikettenform aufgeklebt werden.

15) Bei Bleistiften, Stahlfedern, Zahnbürsten, Lakritzenstangen, gewöhnlichem irdenen Geschirr u. s. w. genügt der Name des Landes auf den Kartons und den äusseren Umhüllungen.

16) Blei und Zinn in Barren, welches gewöhnlich gestempelt ist, muss den Namen des Landes tragen, aus welchem es herkommt.

17) Nicht fabrizirte Artikel brauchen nicht markirt zu sein; wenn sie aber verpackt sind, so müssen die Packete markirt werden.

18) Der Name des Importeurs, Verladers oder Fabrikanten der Waaren braucht nicht auf den Artikeln oder den Packeten angegeben zu werden.

19) Es ist genügend, die Marke mittelst einer Schablone mit unauslöschlicher Tinte anzubringen.

20) Das Wort „Scotch" würde für Waaren, die aus Schottland stammen, genügen.

21) Bei Handschuhen genügt es, wenn auf dem mehrere Paar Handschuhe umgebenden Band oder Papierstreifen das Land der Fabrikation angegeben ist.

22) Die Befestigung einer den Namen des betreffenden Landes angebenden Etikette auf einem Ambos oder ähnlichen Artikel, die Abkürzung „Eng" für England, die Bezeichnung des Landes auf Bändern, welche Metallstäbe umgeben, sind nach dem Gesetz gestattet, und Artikel, die von einer der Inseln Westindiens kommen, können einfach „West Indies" markirt werden.

Transportwesen. — *Transports.*

Eisenbahnen. Der schweizerische Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 13. Januar d. J. die Frist zur Einreichung der vorschriftsgemässen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten für eine schmalspurige Eisenbahn von Maloja nach Castasegna, sowie für eine Eisenbahn von Brig nach Airolo, um 2 Jahre, d. h. bis zum 23. Dezember 1892 erstreckt; für eine Eisenbahn Murten-Freiburg um 1 Jahr, d. h. bis zum 21. Dezember 1891; ebenso für eine schmalspurige Eisenbahn von Boudry über Bas de Sachet bei Cortaillod nach Serrières, um ein Jahr, d. h. bis zum 18. Dezember 1891.

— Ein Verpfändungsbegehren der Schmalspurbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds für 50,000 Fr. wird im Bundesblatt mit Einspruchsfrist bis 29. Januar 1891 veröffentlicht.

* * *

Chemins de fer. Le délai fixé pour la production des documents techniques et financiers, ainsi que des statuts de la société, pour le *chemin de fer à voie étroite de Maloja à Castasegna* et celui pour la ligne de *Brigue à Airolo* ont été prolongés de deux ans par le conseil fédéral dans sa séance du 13 janvier c., soit jusqu'au 23 décembre 1892. Le délai concernant *la voie ferrée de Morat à Fribourg* est prolongé d'une année, soit jusqu'au 21 décembre 1891, et celui relatif au *chemin de fer à voie étroite de Boudry par le Bas-de-Sachet* (près Cortaillod) *à Serrières* est aussi prolongé d'une année, soit jusqu'au 18 décembre 1891.

— Le conseil fédéral a décidé la publication, dans la Feuille fédérale, d'une demande en constitution d'hypothèque pour une somme de 50,000 francs, présentée par la compagnie du chemin de fer à voie étroite Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds. Le délai d'opposition sera expiré le 29 janvier 1891.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank.

Aktienkapital Franken 30,000,000, voll einbezahlt.

Hauptsitz in Bern.

Comptoirs in Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich.

Filiale in Paris, 27, Rue Laffitte.

Wir emittiren bis auf Weiteres 4prozentige, im Kanton Bern staatssteuerfreie Obligationen auf fünf Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000, versehen mit jährlichen, auf 31. Juli verfallenden Zinscoupons. (14)

Bern, im Januar 1891.

Eidgenössische Bank.

Aussergerichtliche Liquidation.

Kommanditaktiengesellschaft der SOCIÉTÉ HORLOGÈRE Aeby & Cie in Madretsch.

In Gemässheit von § 558 bernisches Vollziehungsverfahren werden die Schuldner der Firma Aeby & Cie zur Berichtigung ihrer Verbindlichkeiten, die Gläubiger aber zur Eingabe ihrer gehörig bescheinigten Forderungen eingeladen und zwar Letztere bei Folge des Ausschlusses von der Mitberechtigung auf die dermalige Liquidationsmasse im Unterlassungsfalle.

Die Eingaben sind franco bis und mit dem **14. März 1891** zu Handen der Liquidationskommission dem Herrn Notar **G. Kunz** in **Biel** einzureichen.

Madretsch, den 13. Januar 1891. (13)

Namens der SOCIÉTÉ HORLOGÈRE Aeby & Cie in Liquidation:

L. Girardin-Bourgeois. F. Schlatter.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. **Preis jährlich Fr. 7.** Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.